

Ausgabe 1. & 2. Quartal 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr ist im Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* schon einiges passiert. In diesem Newsletter finden Sie Informationen zu den Aktivitäten des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de* zwischen Januar und Juni 2015.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

UNSERE THEMEN HEUTE:

AKTUELLES

- Bundestag verabschiedet Präventionsgesetz: Gesundheitsziele werden gesetzlich verpflichtend

TAGUNGSBERICHTE

- Fachforum des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de*: „Nationale Gesundheitsziele - Gemeinsam für mehr gesundheitliche Chancengleichheit“ auf dem Kongress „Armut und Gesundheit“ (Berlin, 5. bis 6. März 2015)
- Jahrestagung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (Berlin, 16. April 2015)

AUS DEM KOOPERATIONSVERBUND

- „Alkoholkonsum reduzieren“: Verabschiedung des neuen nationalen Gesundheitsziels
- Nationales Gesundheitsziel „Tabakkonsum reduzieren“: Verabschiedung der Aktualisierung
- Maßnahmendatenbank des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de* am Start
- Druckversionen der „Leitfragen zur Stärkung der Querschnittsanforderung Gesundheitliche Chancengleichheit“ sowie des Evaluationsberichtes zum „Setting Kita“ verfügbar

Mit freundlichen Grüßen
Ihr *gesundheitsziele.de*-Team

AKTUELLES

Bundestag verabschiedet Präventionsgesetz: Gesundheitsziele werden gesetzlich verpflichtend

Der Deutsche Bundestag hat am 19. Juni 2015 das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG) verabschiedet. Das Gesetz hat am 10. Juli anschließend den Bundesrat passiert und wird noch in diesem Jahr in Kraft treten. Laut Gesetz soll die primäre Prävention der Krankenkassen an den bereits acht verabschiedeten Gesundheitszielen ausgerichtet werden. Der Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* begrüßt den Eingang der nationalen Gesundheitsziele in das Präventionsgesetz und sieht darin eine Bestätigung und Wertschätzung der bislang geleisteten Arbeit.

TAGUNGSBERICHTE

Fachforum des Kooperationsverbunds *gesundheitsziele.de*: „Nationale Gesundheitsziele - Gemeinsam für mehr gesundheitliche Chancengleichheit“ auf dem Kongress „Armut und Gesundheit“ (Berlin, 5. bis 6. März 2015)

Der Kooperationsverbund *gesundheitsziele.de* war auch in diesem Jahr wieder beim größten Public Health Kongress Deutschlands „Armut und Gesundheit“ vertreten. Im Rahmen des Fachforums „Nationale Gesundheitsziele – Gemeinsam für mehr gesundheitliche Chancengleichheit“ wurde der Evaluationsbericht zum „Setting Kita“ präsentiert. Außerdem wurden die „Leitfragen zur Stärkung der Querschnittsanforderung Gesundheitliche Chancengleichheit“ zur systematischen Berücksichtigung von sozio-ökonomischem Status, Migrationshintergrund und Gender bei der zukünftigen Formulierung, Aktualisierung und Evaluation nationaler Gesundheitsziele vorgestellt.

Aber nicht nur das ausgesprochen gut besuchte Fachforum war ein großer Erfolg. Erstmals war der Kooperationsverbund auch mit einem Informationsstand vertreten und konnte über aktuelle Publikationen und Aktivitäten informieren.

Jahrestagung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (Berlin, 16. April 2015)

Im April stellte die Geschäftsführerin der GVG, Sylvia Weber, auf der Jahrestagung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS) die Arbeit des Kooperationsverbunds vor. Themen waren insbesondere die Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem APS und *gesundheitsziele.de* und die Arbeit am Gesundheitsziel „Patientensicherheit“, das derzeit als neuntes nationales Gesundheitsziel von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin, entwickelt wird.

AUS DEM KOOPERATIONSVERBUND

„Alkoholkonsum reduzieren“: Verabschiedung eines neuen nationalen Gesundheitsziels

Im April 2015 wurde das achte nationale Gesundheitsziel „Alkoholkonsum reduzieren“ vom Kooperationsverbund verabschiedet. In der aktuellen Fassung werden die Ausgangslage und die daraus abgeleiteten Ziele und Teilziele in sechs Themenfeldern dargestellt:

- Problembewusstsein in Politik und Gesellschaft
- Gemeinwesen- und lebensweltorientierte Ansätze
- Aufgaben des Gesundheits- und Sozialwesens
- Alkohol im Straßenverkehr
- Eindämmung gesundheitlicher und sozialer Schäden
- Monitoring und Evaluation

Am 19. Mai wurde „Alkoholkonsum reduzieren“ im Bundesanzeiger rechtzeitig veröffentlicht, um in das Präventionsgesetz einzugehen. Derzeit erarbeitet die AG ein Themenfeld zu Werbung, Preisgestaltung und Verfügbarkeit von Alkohol und Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung des Gesundheitsziels, welche zu einem späterem Zeitpunkt veröffentlicht werden.

Das Gesundheitsziel ist unter www.gesundheitsziele.de abrufbar.

Nationales Gesundheitsziel „Tabakkonsum reduzieren“: Verabschiedung der Aktualisierung

Auch die Aktualisierung des nationalen Gesundheitsziels „Tabakkonsum reduzieren“ wurde vom Kooperationsverbund verabschiedet.

In den vergangenen Jahren wurde die Tabakprävention in Deutschland erfolgreich vorangetrieben. Dennoch ist weiterhin ein stärkeres systematisches und koordiniertes Vorgehen der beteiligten Akteure erforderlich, um die im nationalen Gesundheitsziel „Tabakkonsum reduzieren“ formulierten Ziele wirksam umzusetzen. In der Aktualisierung des Ziels werden auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und der gewonnenen praktischen Erfahrung in der Zielumsetzung Empfehlungen an die Politik und Anregungen für alle im Feld der Tabakprävention handelnden Akteure gegeben. Hierdurch sollen Maßnahmen zielgenauer ausgerichtet werden können.

Auch die aktualisierte Zielformulierung von „Tabakkonsum reduzieren“ wurde am 19. Mai im Bundesanzeiger veröffentlicht und hat Eingang in das vom Bundestag verabschiedete Präventionsgesetz gefunden.

Die Aktualisierung ist unter www.gesundheitsziele.de abrufbar.

Maßnahmendatenbank des Kooperationsverbunds gesundheitsziele.de

In der Gesamtevaluation des Gesundheitszieleprozesses 2013 betonten die Beteiligten ein großes Interesse daran, ihre Projekte und Maßnahmen, die entlang der Gesundheitsziele umgesetzt werden, sichtbarer zu machen und sich untereinander stärker zu vernetzen. Mit der Maßnahmendatenbank, die zur Verfügung steht, sobald Sie diese gefüllt haben, möchten wir dieses Anliegen unterstützen und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Projekte sichtbarer machen.

Wir laden Sie daher herzlich ein, uns über die in Ihrer Einrichtung durchgeführten Projekte und Maßnahmen, die an nationale Gesundheitsziele anknüpfen, zu informieren. Die Maßnahmendatenbank kann nur durch die Beteiligung aller am Gesundheitszieleprozess beteiligten Akteure wachsen, weshalb die Unterstützung durch die Akteure von wesentlicher Bedeutung ist.

Hierfür stellt gesundheitsziele.de auf der Webseite einen Fragebogen zur Verfügung, der u.a. erfragt, an welche Gesundheitsziele die Maßnahmen anknüpfen, welcher Art diese sind und wer die Zielgruppe und die Kooperationspartner sind. Außerdem gibt er den Akteuren die Möglichkeit, die eigenen Maßnahmen und Projekte kurz zu beschreiben.

Der Fragebogen kann direkt ausgefüllt und im Anschluss in digitaler oder ausgedruckter Form per E-Mail oder auf dem Postweg an die Geschäftsstelle des Kooperationsverbunds gesendet werden. Dort werden die Projekte in der Maßnahmendatenbank gespeichert, die ebenfalls unter www.gesundheitsziele.de einsehbar ist.

Wir freuen uns über Ihre Gesundheitszielemaßnahmen und danken für Ihre Mithilfe!

Druckversionen der „Leitfragen zur Stärkung der Querschnittsanforderung Gesundheitliche Chancengleichheit“ sowie des Evaluationsberichtes zum „Setting Kita“ verfügbar

Die „Leitfragen zur Stärkung der Querschnittsanforderung Gesundheitliche Chancengleichheit“ sowie der Bericht zur Evaluation „Setting Kita“ sind seit dem Frühjahr 2015 in Druckversionen verfügbar, welche auf Anfrage bei der Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes kostenfrei bestellt werden können.

Aktuelle Links zu Konferenzen und Seminaren finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Website www.gesundheitsziele.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“. Terminvorschläge für unseren Veranstaltungskalender können Sie gerne an die Adresse gesundheitsziele@gvg.org senden.

Kontakt:

Andrea Kuhn

Geschäftsstelle *gesundheitsziele.de*

c/o Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.

Hansaring 43

50670 Köln

Tel.: +49 221 912867-28

Fax.: +49 221 912867-10

E-Mail: a.kuhn@gvg.org

Internet: <http://www.gesundheitsziele.de>

© 2015, Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.

Impressum: http://www.gvg.org/cgi-bin/render.cgi?_cms_page=impressum